

Das Bekenntnis der Internetplattform Gettr zur Meinungsfreiheit währte kaum einen Tag. Auch Gettr hat die Kanäle von RT zensiert.

Gettr ist nach eigenen [Angaben](#) vom Februar 2022 die am schnellsten wachsende Social-Media-Plattform in der Geschichte, mit bereits mehr als 4,5 Millionen Usern. Er warb für die Meinungsfreiheit

Die „GETTR-Familie“ verschickte am 22. Februar 2022 eine e-Mail an seine User mit dem Wortlaut:

„Liebe deutsche GETTR Nutzer, diese Woche begann Telegram unter Druck der linksgrünen Regierung mit der Zensur von 64 Kanälen, gefolgt von einem Exodus auf GETTR. Top-YouTuber wie Miro (Unblogd) sperrten ihre Kommentare riefen auf Telegram ihre Follower auf, auf GETTR zu wechseln. GETTR wird sich natürlich an alle deutschen Gesetze halten, aber keine (Anwalts-)Kosten und Mühen scheuen, um eure Meinungsfreiheit zu wahren!“

Noch am 1. März beteuerte Gettr in einer e-Mail an die User:



Storchmann Medien

„BE THE MEDIA! Share your thoughts and stories on GETTR because GETTR is the only social media platform that will not ban you for sharing your independent thoughts or censor you for your political views.“

Gettr wird wortbrüchig



Das Bekenntnis zur Meinungsfreiheit währte nicht länger als einen Tag bis zum 2. März. Auch Gettr hat die Kanäle von RT hat dem politischen Druck nachgegeben und zensiert. Als zensurfreie Alternative zu Twitter und Streaming Dienstleistern hat Gettr dadurch sein Gesicht verloren.

In der 93. Sitzung des Corona-Ausschusses stand Jason Miller, CEO von Gettr, den Rechtsanwälten Reiner Fuellmich und Viviane Fischer Rede und Antwort:

<https://odysee.com/s93:4940957906e7ebb52ac87f8518cad00ec7fb1b59>

Die Anwälte reagieren bestürzt. Ihr Kommentar zum Meinungswandel Gettrs:

<https://gettr.com/post/py171n04b4>



Werbung

Gerd Schultze-Rhonhof

1939

Der Krieg, der
viele Väter hatte

Der lange Anlauf
zum Zweiten Weltkrieg

KOPP